

Aktuelle Situation in BETHSAIDA



«Lasst uns füreinander beten und unsere Freundschaft lebendig halten und hoffen, dass dies bald vorüber ist» schreibt Frederick Thomas in seinem Tätigkeitsbericht 2020. Es sind tröstende Worte. Verborgen, aber trotzdem spürbar liegen darin auch Trauer und Verzweiflung. Umfassende Nothilfemassnahmen wurden vom Bethesda Team im Jahr der Pandemie ergriffen: Das Resort und die Schulen sind zwar geschlossen, aber Frederick hat niemanden entlassen, weder Arbeiter, Therapeuten noch Lehrer. Er zahlt ihnen weiterhin mindestens 50% ihres Gehaltes und die Hotelmitarbeiter kommen auch täglich für Unterhalts- und Gartenarbeiten ins Resort. Der Schulunterricht wird online mit Hilfe von zur Verfügung gestellten Smartphones durchgeführt. Animatorinnen und Lehrpersonen besuchen die Schüler in den Dörfern und unterstützen sie im digitalen Lernen. Die Lehrkräfte erhalten Fortbildungen für den Online-Unterricht. Der Anbau von Gemüse und Obst wurde intensiviert und der Ertrag an bedürftige Familien verteilt.

Rückblick 2020

Tätigkeitsbericht von Frederick Thomas

Die Menschen in den Dörfern sind verängstigt und verzweifelt. Sie haben keine Arbeit mehr, ohne Einkünfte können sie ihre Familien nicht ernähren, die Kinder können nicht zur Schule und die Familien leben ständig auf engstem Wohnraum zusammen. Die öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Spitäler versagen. Eine rasche Besserung der Situation ist derzeit nicht absehbar.

Frederick Thomas hat schon im April 2020 ein spezielles **Nothilfeprogramm** für die lokale Bevölkerung mit Hilfe der Schullehrer, der Ärzte und der Animatorinnen gestartet:

Die von Bethesda ausgebildeten **Animatorinnen** besuchen in regelmässigen Abständen die Familien in den Dörfern. Leider geht es nicht allen Kindern gut, es wird von Hunger, Krankheiten, aber auch von körperlicher und seelischer Gewalt berichtet. Eine speziell geschulte Gruppe von Animatorinnen versucht, die grösste Not bei den betroffenen Kindern zu lindern. Es werden Grundnahrungsmittel verteilt und medizinische Behandlungen bezahlt.

Jede Woche finden in BETHSAIDA sogenannte «**COVID-19 Community Events**» statt. Hier werden regelmässig ca. 150 bedürftige Familien durch die **Abgabe von Nahrungsmitteln**, zum Grossteil **aus eigenem ökologischem Anbau**, unterstützt.



Animatorinnen-Untergruppe für «Nothilfe für Kinder»



Auch finden dort **Sensibilisierungsprogramme** für Gesundheit, Ernährung, Hygiene und positive Lebenseinstellung statt.



«Stay safe & stay healthy»
Kampagne

Zusätzlich lässt Frederick jede Woche 25 Personen aus den Dörfern, die derzeit aufgrund des Einbruchs des Tourismus keine Arbeit haben, auf den Feldern von BETHSAIDA arbeiten. Jede Woche wird rotiert und es kommen 25 neue ArbeiterInnen, damit möglichst viele ab und zu etwas verdienen können.



Verteilung von
Smartphones für den
Online-Unterricht

Da die Schulen in BETHSAIDA seit April 2020 aufgrund der Pandemie geschlossen sind, findet der Unterricht online mit Hilfe von Smartphones statt. Für die Schüler, deren Familien sich kein eigenes Gerät leisten konnten, werden **Mobiltelefone bereitgestellt**. Wenn nötig unterstützen Lehrpersonen und Animatorinnen die Schüler zuhause beim Lernen.

Während der ersten Corona-Welle wurden in den von den Behörden geschlossenen Schulen von BETHSAIDA **Krankenstationen** für an COVID-19 Erkrankten eingerichtet.

Die in Not geratenen **Wanderarbeiter** wurden täglich verpflegt und erhielten eine Hilfsarbeit.



Verpflegung von
Wanderarbeitern

Anbau von Gemüse und Früchten nach den Regeln des biologischen Landbaus

Die praktische Umsetzung der Grundsätze des Kompostierens zeigen Wirkung. Dank der verbesserten Bodenqualität wachsen Gemüse und Früchte wunderbar. Mittels grosser Maschinen wurde die Landwirtschaftsfläche vergrößert und somit der Ertrag gesteigert. Die einheimischen Angestellten des Hotels wurden instruiert und arbeiten nun (zusammen mit wöchentlich 25 Personen aus den Dörfern, s. oben) im biologischen Landbau mit.



Dank von Frederick

An all die Lieben des Vereins,
Möge Gott uns, unsere Familien und Freunde, weiterhin mit Frieden, Freude, Glück, guter Gesundheit und Wohlstand bis zum Ende segnen! Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen, die über die Jahre ein Teil der Bethsaida-Familie in Indien geworden sind. Es bedeutete mir ausserordentlich viel, dass ich mich anlässlich unseres virtuellen Meetings mit Euch austauschen konnte. Zwar haben wir hauptsächlich über die derzeitige Situation und die ungewisse Zukunft gesprochen und wie glücklich wir uns schätzen können, dass wir nicht direkt Opfer dieser Pandemie geworden sind. Eure Liebe und Zuneigung zu mir und unserer Gemeinschaft ist bewundernswert und berührt mich sehr. Ich schätze es und bin dankbar für den guten Willen, den Ihr an den Tag legt, um uns so hilfreich beizustehen.

Es ist ein Zeichen von grosser Wertschätzung, die Ihr aus Freundschaft und Verbundenheit durch Eure Großzügigkeit offenlegt. Ihr setzt Euch mit solcher Hingabe ein für die vielen Menschen, die so bedürftig und in Schwierigkeiten sind, weil sie ihr Lebensglück in dieser Gesellschaft durch die andauernde Krise verloren haben.

Es ist unbeschreiblich, wie Ihr über all die Jahre durch Eure Freundschaft eine Grundlage für unsere Zusammenarbeit in diesem edlen Bestreben geschaffen habt. So verbleibe ich mit Euch in dieser aktuellen Situation verbunden und unterstütze Euch, Eure Familien, Verwandten und Freunde mit meiner ganzen Liebe in Form von Grüßen, Gebeten auch im Namen meiner Familie, der gesamten Bethsaida-Familie und deren Nutzniesser.

In Dankbarkeit, Liebe und in Gebeten,
Euer Bruder Frederick

Vereinsinternes

Mitgliederreise Februar 2020

Im Februar 2020 konnten einige Vorstands- und Vereinsmitglieder noch nach BETHSAIDA reisen. Anlässlich der «20 Jahre Unterstützung für BETHSAIDA» wurden sie zu einem Dankesfest eingeladen. Im Februar 2021 mussten wir erstmals unseren alljährlichen Besuch in Bethsaida aufgrund der Pandemie absagen. Hoffnungsvoll planen wir jedoch die nächste Reise für Februar 2022. Sie steht allen Interessierten und Reisewilligen offen und ist eine wunderbare Möglichkeit, die vielfältigen Projekte vor Ort kennen zu lernen.



Absage der Jahressitzung mit Frederick Thomas und des Indientags Juli 2020

Angesichts der COVID-19 Situation wurden diese Veranstaltungen abgesagt und anstelle der Hauptversammlung eine schriftliche Beschlussfassung durchgeführt.

Vorstandssitzungen und Newsletter

Unsere Vorstandssitzungen fanden per Videokonferenz statt. So konnte Frederick Thomas sich an allen Vorstandssitzungen online zuschalten. Seine aktuellen Informationen und die von ihm ergriffenen Nothilfemassnahmen hat der Vorstand per Newsletter an unsere Mitglieder und Spender weitergeleitet.

Herbstwanderung 20. September 2020

13 Personen fanden sich am Sonntag, 20. September 2020 am Treffpunkt des HB Zürichs zur Herbstwanderung ein. Mit der S10 fuhren wir bei Nebel hinauf auf den Uetliberg. Kaum oben angekommen, kämpften sich die ersten Sonnenstrahlen durch die Wolken. Bei herrlichem Herbstwetter wanderten wir entlang des Höhenweges zum Restaurant Felsenegg. Hinab ging es dann in 5 Minuten mit der Luftseilbahn nach Adliswil



Langjährige Mitglieder

Mit Erstaunen und Freude haben wir festgestellt, dass 80% unserer Mitglieder länger als 10 Jahre bei «Freundschaft mit Indien» dabei sind. Davon haben viele vor Ort die Projekte gesehen. So sind sie persönlich beeindruckt, inspiriert und überzeugt, eine gute Sache zu unterstützen, aus BETHSAIDA zurückgekommen.

«Schenken nach Mass»

ist eine sinnvolle Möglichkeit, ein ausgewähltes Projekt in Bethsaida mit einer einmaligen zweckgebundenen Spende zu unterstützen. Sucht man nach einem speziellen Geschenk zum runden Geburtstag, einem Jubiläum etc. im Familien-, Freundes und Bekanntenkreis fällt einem oft gar nichts Sinnvolles ein. Die Beschenkten erhalten eine schöne Urkunde und man fühlt sich wohl dabei, etwas Gutes zu tun. Schreiben Sie uns eine Email an info@freundschaftmitindien.ch mit dem Namen des Beschenkten, dem Verwendungszweck und der Höhe des Spendenbetrags. Nach Eingang der Spende auf unserem Konto (IBAN CH90 0900 0000 6024 5563 2) schicken wir Ihnen die Urkunde zusammen mit einer Spendenbescheinigung für ihre Steuerunterlagen zu.

Aktionen für den Verein

Spende anlässlich ihrer Pensionierung

Unser langjähriges Mitglied Rita Bucher hat im Juni 2020 eine Spende über CHF 300.-- gemacht. Sie ist nach 35 Jahren Schuldienst pensioniert worden und hat die Schulleitung gebeten, anstelle eines Geschenkes das Geld an «Freundschaft mit Indien» zu überweisen.

Kollekte

Auf Anfrage unseres Mitglieds Judith Knecht hat die Kirchengemeinde Frick eine Kollekte zugunsten von «Freundschaft mit Indien» gemacht.

Kondolenzspenden

Wir danken für die Spende im Gedenken an Lilly Heeb.

Sammlungen an Seminaren

Wir bedanken uns für den Erlös aus Sammlungen anlässlich von „Psychology of Vision“-Seminaren von Chuck & Lency Spezzano.

Verwendung der Spendengelder für die Projekte in BETHSAIDA

Verein Freundschaft mit Indien Jahresrechnung 2020	Geschäftsjahr	Vorjahr
	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2019 - 31.12.2019
	CHF	CHF
BILANZ		
Aktiven		
Kasse	130.90	130.90
Postfinance Gelbes Konto	21'411.44	19'720.26
Gewinn / Verlust	0.00	0.00
Total Aktiven	21'542.34	19'851.16
Passiven		
Trans.Passiven (Beitragsvorauszahlungen)	0.00	350.00
Vereinsvermögen	19'501.16	20'837.21
Verlust / Gewinn	2'041.18	-1'336.05
Total Passiven	21'542.34	19'851.16
ERFOLGSRECHNUNG		
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	20'650.00	22'500.00
Spenden	65'014.41	58'711.73
Karten-Akt. "massgeschneidert"	0.00	0.00
Kondolenzspenden	440.00	3'035.00
Nothilfe Corona-Krise	1'020.00	0.00
Supportbeiträge für die Vereinsarbeit *	1'308.60	3'154.40
Zinserträge Postfinance	0.00	0.00
Total Einnahmen	88'433.01	87'401.13
Ausgaben		
Uebrigter Betriebsaufwand *	459.10	2'192.90
Porti *	431.75	393.25
Homepage *	417.75	1'168.25
Bankspesen	83.23	105.23
Total Ausgaben Vereinsarbeit	1'391.83	3'859.63
Bruttogewinn	87'041.18	83'541.50
Ausgaben gemeinnützige		
Projekte FMI	85'000.00	84'877.55
Verlust / Gewinn	2'041.18	-1'336.05

*) geleistet von Vereins- und Vorstandsmitgliedern, um die Unkosten auf einem absoluten Minimum zu halten

In 2020 konnten wir insgesamt CHF 85'000 nach BETHSAIDA überweisen.

Als sofortige «Corona Nothilfe» einer grosszügigen Spenderin haben wir CHF 5'000 im April überwiesen. Dieses Geld wurde für die Verpflegung der in Not geratenen Wanderarbeiter und den Einkauf von Grundnahrungsmitteln für die wöchentlichen «COVID-19 Community Events» verwendet. Im Juli haben wir CHF 40'000 und im September nochmals CHF 40'000 geschickt. Hiervon wurden u.a. Smartphones für Schüler gekauft, damit sie am Online-Unterricht teilnehmen können und Lehrerfortbildungen im virtuellen Unterrichten ermöglicht. Ein Grossteil der Spendengelder wurde für die Bezahlung der Lehrergehälter und für Nothilfemassnahmen eingesetzt.

Mitgliederstand

In diesem Vereinsjahr konnten wir vier neue Mitglieder begrüßen. Drei Personen haben ihre Mitgliedschaft gekündigt bzw. keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlt. Zurzeit besteht unser Verein aus 112 Mitgliedern und Frederick Thomas als Ehrenmitglied.

Dank

Das Jahr 2020 hat uns aus dem normalen Alltag geworfen. Grundlegende Bedürfnisse wie der direkte soziale Kontakt mit unseren Mitmenschen, mit Verwandten und Freunden wurden schmerzhaft eingeschränkt. Die weltweite wirtschaftliche Vernetzung sowie die Herstellung und Verteilung von Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs war unterbrochen. Und wiederum traf es die Menschen der ärmeren Länder besonders stark. Da genügt Dankbarkeit nicht, da braucht es Taten, es braucht Solidarität.

Diese Solidarität ist spürbar, wenn 80% unserer Mitglieder seit mehr als 10 Jahren dabei sind, wenn die Kommunikationsberaterin Sabine Engel ihre Dienste unentgeltlich zur Verfügung stellt, wenn Fredi Heymann 16 Jahre lang die Buchhaltung des Vereins revidiert und sich Karl Wiederkehr als neuer Revisor zur Verfügung stellt, wenn unser Mitglied Rosemarie Primault bei Übersetzungen oder andern Texten mithilft, wenn Menschen Aktionen organisieren, wenn sich die Vorstandsmitglieder mit Frederick Thomas online treffen, Informationen sammeln, Briefe und Newsletter verfassen, wenn....

NAMASTE!

Der Vorstand von Freundschaft mit Indien

Sabine Agster, Anita Clerc, Bernard Glauser, Gisela Harms, Pietro Rossini, Werner Stahl

Würenlos im Juni 2021